

5. Saurer Lastwagen-Treffen in Oensingen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 6

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Mittwochabend

Seit Mitte Juli waren wir hauptsächlich mit Vorbereitungsarbeiten für das Saurer - Treffen in Oensingen, das Saurer - Oldtimer - Treffen in St.Gallen und das kommende Fest anlässlich der 700 Jahr Feier in Arbon beschäftigt. Vor allem ging es um Reinigungsarbeiten, also putzen, putzen und nochmals putzen.

Die beiden A - Wagen und der 3TC gaben am meisten zu tun. Diese Wagen sind lange Zeit nur herumgestanden, weil sich niemand die Zeit und vielleicht auch den Mut aufbrachte, diese Autos zum Laufen zu bringen. Nachdem wir im letzten Winter am 3TC den Vergaser gereinigt hatten, ist er zwar besser, aber noch immer nicht schön gelaufen. Als wir dann letztthin die Ventile einstellen wollten, haben wir bemerkt, dass ein Auslassventil sich gar nicht mehr bewegte und dauernd offen blieb. Mit ein bisschen Reinigungsarbeit am Ventil und dessen Führung war aber dieser Schaden schnell behoben. Nach diversen Probeläufen im Ausstellungsraum rattert das Wägelchen wieder wie in alten Zeiten. Da der Motor anfangs ab und zu etwas russte, mussten wir im Ausstellungsraum den Boden nass aufnehmen, die Zimmerpflanzen sollten sich inzwischen wieder erholt haben.

Die Lastwagen 5ADD und 5AE haben einen neuen A - Wagen Professor gefunden. Thomas Kugler hat diese Fahrzeuge für die Treffen vorbereitet. Dafür, dass er in Oensingen mit beiden auf den Platz fahren konnte, hat er manche Stunde Arbeit investiert und musste erst einmal damit fahren lernen.

Ab und zu hört man auch Aussenstehende raunen, der OCS habe doch ein Schnittmodell, mit verchromten Federblättern und so. Es stimmt, wir haben so etwas. Speziell für Oensingen wurde das 5DM - Schnittmodell ausgegraben, es gibt noch viele, die diesen 5DM an der Landesausstellung 1964 gesehen haben. Hansueli Braun wollte dieses Schmuckstück der Öffentlichkeit nicht vornt-halten. Er hat die zahlreichen, kleinen Farbschäden geflickt, den Chrom auf Hochglanz gebracht und den Transport nach Oensingen organisiert.

Auch der V2H ist wieder tiptop in Schuss. Eine Grossreinigung und Servicearbeiten haben den Erfolg gebracht. Da Christoph Wirth, unser Fahrzeugwart, ein spezielles Auge auf ihn hat, könnte man den sehr komfortablen Reiseacar im nächsten Jahr vielleicht speziell auch für grössere Ausflüge vermieten.

Auf keinen Fall vergessen dürfen wir unseren LC. An diesem Fahrzeug ist in der letzten Zeit eher wenig gemacht worden. Die Carosseriearbeiten gehen zügig voran, wir müssen schauen, dass wir mit dem Rest auch bald nachkommen. Sobald die letzten Treffen vorbei sind und Arthur Kohler wieder aus den Ferien zurück ist, hoffe ich, dass wir uns mit neuem Elan in die Arbeit stürzen können. Es gibt viel zu tun, packen wir's an!

5. Saurer Lastwagen - Treffen in Oensingen

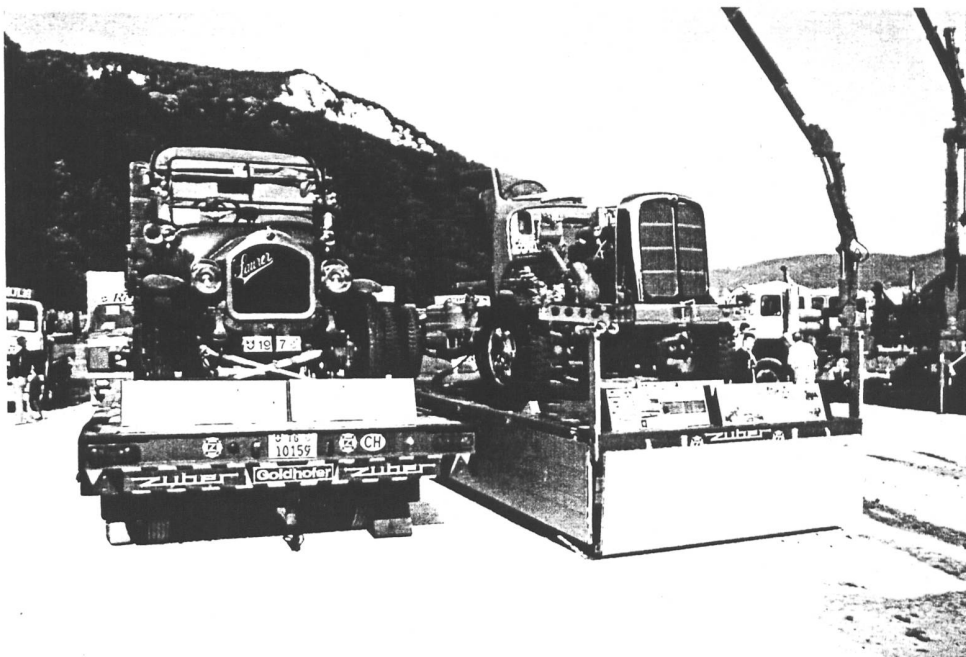
Am 31. August war es soweit, fast zwei Monate haben wir darauf hingearbeitet, dieses Mal wollten wir auf keinen Fall fehlen und unsere Schmuckstücke zeigen. Zum Treffen gebracht haben wir V2H.



Saurer 4MH, 5ADD



Saurer V2H, Jeep



Saurer 3TC, 5DM

3TC, 5ADD, 5AE, 5DM-Schnittmodell, 4MH und den Feuerwehrjeep. Ausserdem wurde in enger Zusammenarbeit mit der Firma Saurer im blauen Saurer - Ersatzteilwagen ein Laden mit Fan - Artikeln aufgestellt.

Da bis auf den V2H alle Oldtimer transportiert werden mussten, sind wir auf die Suche nach Transportmöglichkeiten gegangen. Da ein Bahntransport zu teuer und zu aufwendig gewesen wäre, haben wir die Fahrzeuge mit Tiefgangwagen und Lastwagen transportiert. Mit Rat, Tat und vor allem mit Fahrzeugen geholfen haben uns die Firmen Asta in Arbon, Dornbierer in Staad, Turnherr in Rorschacherberg, Wellauer in Frauenfeld, Zuber in Aadorf und natürlich die Firma Saurer. Bei diesen Firmen möchten wir uns auch bedanken.

Da wir am Samstagmorgen um fünf Uhr abfahren wollten, mussten wir die Fahrzeuge schon am Freitagabend aufladen. Was mehr oder weniger problemlos vonstatten ging. Am Samstagmorgen sind wir, nach einem Kontrollhalt in Gossau und einem Kaffee in der Raststätte Forrenberg gut auf dem Platz der Von Roll in Oensingen angekommen. dort haben wir mit dem Abladen der Fahrzeuge begonnen und diese auf den Ausstellungsplatz gestellt. Um uns ein bisschen Arbeit zu ersparen und da man das Schnittmodell sowieso weder fahren kann noch abschleppen darf, haben wir 5DM und 3TC mitsamt den Plattformanhängern auf den Platz gestellt.

Hauptsächlich die älteren Fahrzeuge haben zu grossem Interesse geführt, was daran lag, dass 5ADD, 5AE und 3TC die ältesten Fahrzeuge an diesem Treffen waren. Abgesehen davon waren, so sagte man mir, ,sowieso viel mehr Oldtimer als in den letzten Jahren auf dem Platz. Sehen konnte man Unsere A - Wagen wenige B -Wagen, Sehr viel teils sehr gut restaurierte C - Wagen, eine Menge auch älterer 5DM und sehr viele D - Wagen der letzten Jahrgänge, teilweise Raritäten und Prototypen. Was gefehlt hat waren Unterflur - Lastwagen, ganz allgemein C - Frontlenker und D - Frontlenker der ersten Jahrgänge. Abgesehen davon bildeten die 222 Fahrzeuge einen guten Querschnitt durch Modelle und Jahrgänge der Marken Saurer und Berna. Was ich vorher noch nie gesehen habe, ist ein Berna aus der Zeit als Berna noch nicht zu Saurer gehörte, Das Fahrzeug war in unrestauriertem, aber doch sehr gutem Zustand, Traum jedes Oldtimerbesitzers. Wo findet man noch so etwas?

Da wir gegen acht Uhr abends in Arbon sein wollten, mussten wir schon recht früh wieder ans zusammenpacken denken, schliesslich sollte es im Restaurant Rössli in Bonau auch noch etwas zum Essen geben, die Oldtimer mussten wieder abgeladen werden und die Anhänger und Zugfahrzeuge wieder an ihrem Platz stehen, bereit zur Arbeit am Montag.

Am Sonntagmorgen sind wir dann noch einmal zusammengekommen um die Fahrzeuge richtig zu versorgen und zusammenzuräumen.

Auswertung der Umfrage

Bis zum Redaktionsschluss sind bei mir 41 Fragebogen eingetroffen, was ungefähr 20% entspricht. Bei Eidgenössischen Abstimmungen kommt man natürlich auf mehr Stimmbeteiligung, und